Église néo-apostolique
de Suisse

Abschlussgottesdienst mit vielen Emotionen

15.08.2021

Bischof Thomas Wihler hielt in der Gemeinde Meiringen den letzten Gottesdienst.

„Den letzten Gottesdienst in diesem Gebäude – ich spüre ganz besondere Gedanken, ich bin mit meinem Herzen bei euch!“ Das waren die ersten Worte des Dienstleiters.



Das eingangs gesungene Chorlied war etwas Wunderbares. Einerseits, weil in der Corona-Zeit kaum irgendwo ein Chor singen konnte, andererseits, weil der Text „Gottes Liebe, Gottes Gnad‘, hat herrlich dich geführet…“ sehr gut zu diesem Gottesdienst passte.

Einige Gedanken aus der Predigt des Bischofs:
- „Schau auf zu Jesus!“ – aus einem Gottesdienst von Stammapostel Jean-Luc Schneider
- Wir wollen zum Herrn blicken
- Vom Anfang bis zum Ende hat eine Entwicklung stattgefunden
- Gott ist am Werk! Er wird vollenden…
- Er hilft nicht nur da, wo es am Nötigsten ist – er hilft überall!

Wir wollen dankbar sein, für alles was Gott hier in Meiringen getan hat. Hier wurden unzählige Male die Sünden vergeben, das Heilige Abendmahl gefeiert, es wurde gebetet, es fanden Taufen, Konfirmationen, Jubiläen statt, Sakramente wurden gespendet, Amtsträger ordiniert, Gott hat am Altar geholfen – er will uns die Vollendung schenken.

Unabhängig vom Ort, von unserem Leben, von unserer Geschichte, Gott ist die Liebe, das bleibt so, es wird auch in Zukunft so bleiben. Gott ist der Selbe, der Glaube ist der Selbe, der Segen ist der Selbe. Gott trägt uns, er hebt uns über die Hindernisse hinweg. Wir fallen, weil wir schwach sind. Gott wird uns aufheben in den Himmel.

Nach einem Musikstück öffnete der Bezirksvorsteher Werner Jöhr sein Herz. Er habe Gedanken an die Vergangenheit, aber auch an die Zukunft. Wir wollen unser Herz Gott bringen. Im Eingangslied heisst es: „ Weil Gott in allem mich versteht, durchströmt mich Ruhe im Gebet."

Gedanken des Vorstehers von Meiringen:
- Ich wünsche mir, dass keines der Glaubensgeschwister durch die Situation den Glauben verliert.
- Es ist nicht leicht loszulassen, weil hier viel gewirkt wurde.
- Sich Gott zuwenden – das bedeutet Errettung!
- Wir sollen uns nicht ans Irdische klammern
- Die Erlebnisse kann uns niemand nehmen
- Gott Raum geben, ihm unsere Herzen zuwenden

Bischof Wihler dankte für alles, was in all den Jahren in Meiringen getan wurde. Es kann nicht alles aufgezählt werden. Nach dem Schlusssegen folgte die Entwidmung des natürlichen Gebäudes und nach dem Schlussgebet sang die ganze Gemeinde mit Klavierbegleitung das schöne Lied: „Erlöst bin ich selig in Jesus."

Im Anschluss zeigten die Kinder in eindrücklicher Weise, was alles in den Müll gehört (Frust, Schwachheiten, Fehler, Ärger, etc.) und dass sehr viele gute Tugenden in die Koffer gepackt werden können, um sie nach Interlaken mitzunehmen. Die Gemeinde Meiringen wird am nächsten Samstagabend in Interlaken willkommen geheissen.

Danach wurden alle Anwesenden zum Apéro und einem feinen Mittagessen eingeladen. Währenddessen lief im Kirchensaal eine Bilder-Präsentation über die vergangen Jahre, die bei verschiedenen Glaubensgeschwistern Erinnerungen weckten und über die in so manchen Gesprächen gesprochen wurde.

Fotos: Severin Landmesser
Bericht/Bearbeitung: Brigitte Landmesser
























